An einen Haushalt. Postgebühr bar bezahlt.

GEMEINDEZEITUNG

Göttlesbrunn—Arbesthal

mit amtlichen Nachrichten der Gemeinde
Ausgabe 4/2021, Dezember 2021

GÖTTLESBRUNN ARBESTHAL

GEMEINDE GEMEINSAM IM 21. JAHRHUNDERT

Heimat atmen, pure Lebenslust

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Göttlesbrunn-Arbesthal, liebe Leserinnen und Leser!

Beim Verfassen dieser Zeilen waren wir gerade wieder in einem behördlich angeordneten Lockdown, da sich die Corona-Pandemie mit neuen Höchstwerten an Erkrankten österreichweit ausgebreitet hat.

Laut den medizinischen Fachleuten kann diese negative Entwicklung nur durch entsprechende Vorbeugung im Rahmen einer Impfung hintan gehalten werden. Ich darf Sie daher ersuchen unbedingt das Angebot der kostenlosen Impfung in Anspruch zu nehmen. Sehr einfach können Sie sich auf der Internetseite „www.impfung.at" einen Überblick über die aktuellen Impfangebote schaffen.

Impfbus NÖ

Datum	Impfungen	"Wald-Weinviertel 2"	"Industrieviertel 1"	"Industrieviertel 2"
GESAMT	37.974	4.990	8.460	3.460
Sa, 23.10.	1853	*Gänserndorf:* 212 *Rückersdorf:* 199	*Göttlesbrunn-Arbesthal:* 59 *Brunn am Gebirge:* 173	*Seibersdorf:* 39 *Ebergassing:* 135

Im Rahmen der Impfaktionen des Landes NÖ war auch der Impfbus in unserer Gemeinde. Am 23.10.2021 im Zeitraum von 13:00 bis 18:00 Uhr wurden 59 Impfungen durchgeführt. Ich habe wieder um eine Stationierung eines Impfbusses angesucht und habe bereits eine positive Rückmeldung seitens „Notruf NÖ" erhalten. Es ist geplant, dass der Impfbus am 14.12.2021 vormittags zu uns kommt. Nähere Details siehe letzte Seite.

Mit Ende Oktober dieses Jahres ist die Leiterin des KG in Göttlesbrunn Frau Erika Pschill in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Im Rahmen des diesjährigen Wandertages am 10. Oktober 2021 wurde an Frau Erika Pschill für ihre langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Kindergartenpädagogin und –leiterin das Silberne Ehrenzeichen verliehen. Ich möchte mich hier nochmals für die gute Zusammenarbeit mit Frau Pschill bedanken und darf auch ein Statement ihrerseits hier veröffentlichen:

„Ich sag zum Abschied leise Servus!

Nach 42 Dienstjahren beim Land Niederösterreich, davon 36 Jahre als Kindergartenleiterin in Göttlesbrunn,

trete ich mit November 2021 in den Ruhestand.

Es ist mir jedoch ein Herzensanliegen, mich bei ALLEN, die mich während dieser Zeit unterstützt haben, recht herzlich zu bedanken.

Danke auch an die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal für die gute Zusammenarbeit in all diesen Jahren.

Wer mich kennt, weiß, dass die Arbeit mit den Kindern nicht nur mein Beruf war, sondern auch mein Hobby, das ich bis zum letzten Arbeitstag mit Liebe und Empathie ausgeführt habe. Daher gilt mein größter Dank den vielen, vielen Kindern, die ich ein Stück ihres Lebens begleiten durfte. Danke für die schöne Zeit und die vielen tollen Momente! Alles Gute und Gottes Segen wünscht Euch allen Erika Pschill."

Nach vielen Jahren der Arbeit hat sich auch unsere GGR Frau Gertrude Taferner von der Organisation des „Ferienspiels" zurückgezogen.

Ich darf mich bei ihr im Namen unserer Kinder und der Gemeinde recht herzlich für die

geleistete Arbeit und die Durchführung des Ferienspiels bedanken. Einen kleinen Blumengruß habe ich im Anschluss an die letzte Veranstaltung im heurigen Jahr bereits überreicht.
In dieser Beilage gibt es auch wieder amtliche Nachrichten, wo sie Informationen zu den Terminen rund um den Jahreswechsel finden.
In der Hoffnung, dass der „Lockdown" Mitte des Monats Dezember wieder gelockert oder ganz aufgehoben wird und wir dadurch die Vorweihnachtszeit halbwegs uneingeschränkt genießen können, wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ruhige Tage im Kreise Ihrer Familie und ein erfolgreiches, hoffentlich uneingeschränktes Jahr 2022.
Ich wünsche Ihnen, geschätzte Damen und Herren, jedenfalls viel Spaß beim Lesen der Gemeindezeitung.

Bgm. Ing. Franz Glock

Info des Vizebürgermeisters

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
in dieser letzten Ausgabe des Jahres 2021 möchte ich über das Thema Abwasser einige, wichtige Anliegen veröffentlichen.
Grundlegendes zuerst: Das Abwasser unserer Gemeinde wird über Kanäle und Pumpwerke zur Großkläranlage des Abwasserverbandes Bruck-Neusiedl geleitet, wo es den Vorschriften entsprechend behandelt bzw. gereinigt wird.
In den letzten Jahren mussten wir leider immer wieder feststellen, dass stetig mehr Müll und mehr biogene Abfälle über die Kanalisation entsorgt werden. Dieses Verhalten führt zu vermehrten Instandhaltungsaufwendungen an Kanälen und Pumpwerken und damit einhergehend zu jährlich steigenden Kosten für die Reinigung und die Wartung.

Daher darf ich Sie erinnern: **Das WC ist kein Mistkübel!**
Bitte entsorgen Sie keine Abfälle über die Toilette oder sonstige Abwasserabläufe in die Kanalisation.

Alle Abfälle verursachen erhebliche Betriebsprobleme im öffentlichen Kanalsystem und in der Kläranlage. Wenn Sie die Abfälle richtig entsorgen, erleichtern Sie einerseits dem Betriebspersonal aufwendige Arbeit, andererseits helfen Sie mit einiges an Kosten zu sparen, welche Sie sonst über eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr mittragen müssen.

Die falsche Entsorgung von Abfällen bringt folgende Probleme mit sich:

Quelle: AVBN/Bürgerinfo/Rundum das Abwasser

- Ablagerungen bzw. Verstopfungen im Kanal
- Ausfall von Pumpen durch Verstopfung
- Erhöhter Abfallanfall in der Kläranlage
- Störungen im Kläranlagenbetrieb
- Fettablagerungen
- Explosionsgefahr
- bei der Entsorgung von Küchenabfällen und Speiseresten nimmt die Rattenplage im Kanalnetz zu

Weitere Informationen zum Thema Abwasser finden Sie auf der Homepage des Abwasserverbandes http://www.avbn.at/.
Ich bitte Sie, sich die Vorgaben zu Herzen zu nehmen, um weiterhin einen ungestörten Betrieb der Abwasserentsorgung gewähren zu können.
Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute und vor allem Gesundheit für das Jahr 2022!

Vizebgm. Franz Schwarz

Amtliche Nachrichten

Wasserablesung zum Jahreswechsel

Zum Ende des Jahres 2021 werden wieder an die Hauseigentümer in Göttlesbrunn-Arbesthal Ablesekarten für die Wasserablesung versendet. Sie werden gebeten, den Wasserzählerstand selbst abzulesen und die Karte bis spätestens Montag, 03.01.2022 in den Gemeindepostkasten beim Gemeindeamt einzuwerfen, an 02162 8276-20 zu faxen oder in das Gemeindeamt Göttlesbrunn oder Arbesthal direkt zu bringen. Selbstverständlich kann die Meldung auch telefonisch, Tel. 02162 8276-0, oder per E-Mail gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at bzw. auf unserer Homepage www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at erfolgen. Wir danken für Ihre Mithilfe.

Sperre des Altstoffsammelzentrums

Wie alljährlich um diese Zeit so ist auch heuer unser Altstoffsammelzentrum in der Zeit vom 23.12.2021 bis 07.01.2022 geschlossen. Ab 08.01.2022 ist das Sammelzentrum wieder geöffnet. **Öffnungszeiten:** Jeden Mittwoch von 16:00 bis 18:30 Uhr und jeden 2. Samstag - beginnend ab 08.01.2022, von 08:00 bis 11:00 Uhr. Die Zeiten entnehmen Sie auch unserem Gemeindekalender bzw. dem Abfuhrkalender des GABL.

Kein Parteienverkehr im Gemeindeamt

Unabhängig anderer coronabedingter Regelungen bitten wir wegen der vielen und aufwendigen Arbeiten im Zuge des Jahresabschlusses um Verständnis, dass in der Zeit vom 24.12.2021 bis 07.01.2022 sämtliche Parteienverkehrsstunden sowie Sprechstunden von Bürgermeister und Vizebürgermeister im Gemeindeamt 2464 Göttlesbrunn, Dorfplatz 1 und 2464 Arbesthal, Hauptstraße 13 entfallen.

Bürgerforum: Ankündigung

Sollten die Umstände der Corona-Pandemie diese Veranstaltung bereits zulassen, so findet am Donnerstag, den **20.01.2022**, um 19:00 Uhr, **im Veranstaltungszentrum in Arbesthal**, Hauptstraße 36 wieder ein Bürgerforum statt. Hierzu ist die gesamte Bevölkerung von Göttlesbrunn-Arbesthal recht herzlich eingeladen. Sie erhalten Informationen über die Arbeit von Bürgermeister, Vize-Bürgermeister und des Gemeinderates. Zu dieser Veranstaltung erfolgt noch eine separate Einladung.

Winterdienst

Alle Eigentümer von Liegenschaften innerhalb des Ortsgebietes werden auf die gesetzliche Verpflichtung zur Entfernung des Schnees von den Gehsteigen bzw. bei Schnee und Glatteis auch zur Bestreuung der Gehsteige entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr hingewiesen. Ist kein Gehsteig vorhanden, so gilt dies für den Straßenrand in der Breite von 1,0 m.

Darüber hinaus müssen auch Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern der an der Straße gelegenen Objekte entfernt werden. Der geräumte Schnee ist auf dem eigenen Grundstück zu deponieren und darf nicht auf die Straße geschoben werden. Die betroffenen Grundstücksbesitzer werden gebeten, diese im § 93 der StVO festgelegten Vorschriften im eigenen Interesse gewissenhaft wahrzunehmen.

Um den Räumdienst zweckmäßig durchführen zu können, wäre es wünschenswert, dass Fahrzeuge nur an einer Seite abgestellt werden.

Der Winterdienst wird nach Gesichtspunkten der Verkehrsfrequenz, der Lage (exponiert), Steigung, Kurven und nach Dringlichkeit (z.B. Schule, Kindergarten, ...) durchgeführt. Es wird da-

her um Verständnis ersucht, dass Einzelinteressen dabei nicht berücksichtigt werden können. Als Streumaterial werden Streusalz und –splitt verwendet. Die Bevölkerung wird ersucht, mit Verständnis und Mitwirkung die Gemeinde beim Winterdienst zu unterstützen.

Streusplitt

Es wird darauf hingewiesen, dass der Streusplitt nicht in die Restmülltonne gehört, da ansonsten zu viel Gewicht beim Restmüll anfällt, was sich letztendlich auf die Müllgebühren negativ auswirkt. Es dürfen auch in der Aschentonne nur Asche und in der Windeltonne nur Windeln und kein Restmüll entsorgt werden. Ab dem Frühjahr können Sie wieder den zusammengekehrten Streusplitt an einem Donnerstag vor die Häuser legen (wenn möglich in einem alten Plastiksack), dieser wird von den Gemeindearbeitern abgeholt und entsorgt.

Aktion Christbaumentsorgung

Die Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal entsorgt wieder kostenlos Ihre Christbäume. Die Christbäume werden von den Gemeindebediensteten am Dienstag, 11.01.2022, ab 07:00 Uhr in der Früh abgeholt. Bitte säubern Sie die Christbäume zur Gänze von Lametta und sonstigem Aufputz sowie Christbaumkreuzen und stellen Sie diese vor Ihrem Haus ab, ansonsten können sie nicht mitgenommen werden!

NÖ Heizkostenzuschuss 2021/2022

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/22 in der Höhe von **€ 150,00** zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/ Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Nähere Einzelheiten (z.B. Einkommensgrenzen) sind den Richtlinien samt Erläuterungen zu entnehmen (sind am Gemeindeamt verfügbar bzw. im Internet unter https://www.noe.gv.at/noe/SeniorInnen/Foerd_Heizkostenzuschuss.html).
Der Heizkostenzuschuss kann bis zum 30. März 2022 beantragt werden.

Verunreinigungen durch Pferdemist und Hundekot im Ortsbereich

Leider mehren sich immer wieder die Beschwerden über Verunreinigungen durch Hundekot und auch über Pferdeäpfel auf öffentlichen und nicht öffentlichen Grundstücken. Wir dürfen Sie, geschätzte HundehalterInnen und PferdeliebhaberInnen, ersuchen, Verschmutzungen durch Hundekot und Pferdemist zu vermeiden, bzw. fachgerecht zu entsorgen und uns und die vielen freiwilligen Helfer dabei zu unterstützen, unseren Lebensraum sauber und rein zu halten.

Erhebung des aktuellen Wohnbedarfs

Dieser Ausgabe liegt ein Fragebogen über einen Wohnbedarf der Bevölkerung von Göttlesbrunn-Arbesthal bei.
Bei Interesse und Bedarf dürfen wir Sie ersuchen, diesen Fragebogen auszufüllen und am Gemeindeamt abzugeben.

Vizebgm. Franz Schwarz Bgm. Ing. Franz Glock

Erhebung des Wohnbedarfs in Göttlesbrunn-Arbesthal

Die Niederösterreichische Bau- und Siedlungsgenossenschaft | NBG plant in Kooperation mit der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal geförderte Mietwohnungen in der Gemeinde zu errichten.

Ich/Wir habe/haben Interesse an: * bitte Zutreffendes ankreuzen

„Junges Wohnen“:

- Vergabe ausschließlich in Miete | Wohnzuschuss möglich
- Lebensalter jünger als 35 Jahre bei Mietvertragsabschluss
- Maximal 60 m² Wohnnutzfläche | Finanzierungsbeitrag höchstens € 4.000,-

O* 2-Zimmer mit ca. 45 m² O* 2-Zimmer mit ca. 52 m² O* 3- Zimmer mit ca. 59 m²

„Begleitetes Wohnen“:

- Vergabe ausschließlich in Miete | Wohnzuschuss möglich
- Barriere Ausführung des Gebäudes samt Aufzug für Obergeschosse | Notrufsystem nachrüstbar
- Gemeinschaftsraum für Bewohner (mind. 2,5 m²/ WE jedoch mind. 20m²)
- Wohnungsgröße vorwiegend 45-65 m²
- Geeignete Infrastruktur (Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, öffentl. Verkehr, behördl. Einrichtungen)
- Organisation der Betreuung durch die Standortgemeinde oder Partner

O* 2-Zimmer mit ca. 52 m² O* 2-Zimmer mit ca. 62 m² O* 3-Zimmer mit ca. 72 m²

„Barrierefreies Wohnen“:

- Vergabe ausschließlich in Miete | Wohnzuschuss möglich
- Barriere Ausführung des Gebäudes samt Aufzug für Obergeschosse | Notrufsystem nachrüstbar
- Wohnungsgröße vorwiegend 45-65 m²
- Geeignete Infrastruktur (Nahversorger, Freizeiteinrichtungen, öffentl. Verkehr, behördl. Einrichtungen)

O* 2-Zimmer mit ca. 52 m² O* 2-Zimmer mit ca. 62 m² O* 3-Zimmer mit ca. 72 m²

„Mietwohnung für alle Generationen“:

- Vergabe ausschließlich in Miete | Wohnzuschuss möglich
- Barriere Ausführung des Gebäudes samt Aufzug für Obergeschosse

O* 2-Zimmer mit ca. 52 m² O* 3-Zimmer mit ca. 72 m² O* 4-Zimmer mit ca. 85 m²

Vorname Nachname Telefonnummer

E-Mail Adresse

Bei Interesse an einer geförderten Wohnung in Göttlesbrunn-Arbesthal ersuchen wir höflichst um Übermittlung des Formulars bis **spätestens 15.01.2022** an **Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, Dorfplatz 1, 2464 Göttlesbrunn** oder per E-Mail an **gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at.**

Dieser Fragebogen gilt nicht als verbindliche Anmeldung oder Reservierung, sondern nur als unverbindliche Interessensbekundung! Sollte das Projekt umgesetzt werden, übermitteln wir den Interessentinnen und Interessenten einen Verkaufsprospekt. Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal
Dorfplatz 1
2464 Göttlesbrunn
T +43 (2162) 8272
gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at

NÖ Bau- und Siedlungsgenossenschaft
A-2244 Maria Enzersdorf | Südstadtzentrum 4
T + 43 (2236) 405 | F + 43 (2236) 405-110
www.nbg.at | office@nbg.at
LG Wiener Neustadt | FN 95128w
UID ATU 55636609 | DVR 0090051

bitte ausschneiden

bitte ausschneiden

AKTION: ENERGIEBERATUNG inklusive Thermografie
für die Haushalte der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal

Termine:

Dienstag, 01.02.2022, 07.00, 08.00, 09.00
Mittwoch, 02.02.2022, 07.00, 08.00, 09.00
WO: Vor Ort bei Ihrem Gebäude.

Anmeldung online unter: https://energiepark.at/kontakt/
(Kontaktformular „Energieberatung - Thermografie“)
ODER per QR-Code ->

- Nützen Sie das **kostenfreie Angebot** für eine Gebäudeberatung inkl. Thermografie!
- Pro Beratungstag können bis zu drei 1-stündige Termine vor Ort vergeben werden.

Rückfragen unter
DI Julia Jüly / j.juely@energiepark.at / 0699 168 68 100

Eine Aktion der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal in Kooperation mit dem Energiepark Bruck/Leitha, Energieberatung Niederösterreich und im Rahmen der Betreuung der Klima- und Energieregion Energie³.

Impressum:
Eigentümer, Herausgeber u. Verleger: Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal, Bürgermeister Ing. Franz Glock.
Redaktion: Ing. Hans Rupp, hans.rupp@kabelplus.at
Organisation: Hubert Kuta, hubert.kuta@aon.at. F.d.I.v.: Nachrichten aus der Gemeinde: Bgm. Ing. Franz Glock, redaktioneller Teil: Ing. Hans Rupp. Gestaltung: Bgm. Ing. Franz Glock. Druck: Ecker KG, Stixneusiedl
Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2022: 18.02.2022

Parteienverkehr:
In Göttlesbrunn: Mo. 8:00 bis 12:00 u. 14:00 bis 19:00 Uhr, Di. Do. u. Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr.
In Arbesthal: Di. 18:00 bis 19:00 Uhr.
Tel: 02162/8276, **E-Mail:** gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at, **Internet:** www.goettlesbrunn-arbesthal.gv.at

Fotos: Glock Franz (S 1, 2, 12), AVBN (S 3), Renate Zwickelstorfer-Herl (S 11, 12), P. Jacek Chudzinski MSF (S 14), Johann Taferner (S 14, 15), Walter Ursprung (S 15), Marek P. Wojcicki (S 16), Hubert Kuta (S 17, 18, 19), Thomas Flamm (S 20), Kugrugö (S 20, 21), Gerald Ursprung (S 22, 23, 24, 25),
Nina Teser (S 26), Grete Wiederstein (S 27), Hans Rupp (S 28). Alle anderen: Verfasser der Beiträge

Bundesministerium
Inneres

Bundeskriminalamt

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

Tipps zum Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit" – eine leider weit verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab

Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren

Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert. Vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten!

Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden

Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe). Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch, sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!

Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten

Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre, sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches

Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit

Eine einbruchhemmende Türe, ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab

Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken

Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfall ist es gut den Nachbar verständigen zu können

Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und massive Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm ist ratsam)

Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden

Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertesafe (nicht in den Brieffächern) – Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt

GEMEINSAM.SICHER
in Österreich

GEMEINSAM.SICHER auf dem Schulweg

Mit dem neuen Schuljahr beginnt für die „Taferlklassler" ein neuer Lebensabschnitt. Viel Neues und Ungewohntes kommt nicht nur auf Schülerinnen und Schüler, sondern auch auf Eltern zu. Der Schulweg ist zu Schulbeginn gleich eine der ersten Herausforderungen, denen sich unsere Jüngsten stellen müssen.

Sicheren Schulweg auswählen. Beim gemeinsamen Begehen des künftigen Schulweges oder bei gemeinsamen Probefahrten mit dem Bus dem Kind mögliche Gefahren zeigen und diese ausführlich besprechen.
Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste Weg!

Jedes fünfte Kind in Österreich wird mit dem Auto zur Schule gebracht. Helfen Sie mit, dass „Verkehrschaos" vor den Schulen durch sogenannte „Elterntaxis" zu vermeiden.

Laut einer Studie der WHO sind Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, wacher, konzentrierter und auch weniger aggressiv als jene, die mit dem Auto zur Schule gebracht werden. Außerdem wird Lärm, Staub und Abgase vermieden und so ein wichtiger Beitrag für den Klimaschutz geleistet!

Bei schlechter Sicht, bei Dämmerung oder Dunkelheit sollte das Kind Reflektor-Streifen an der Kleidung, helle Kleidung oder eine leuchtende Warnweste tragen. Damit wird es für andere Verkehrsteilnehmer früher wahrnehmbar.

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133 oder Euronotruf 112) verständigen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.gemeinsam.sicher.at
Ihr GEMEINSAM.SICHER – Team

POLIZEI
KRIMINALPRÄVENTION

Die neuen VOR KlimaTickets

Ab 25. Oktober 2021

VOR KlimaTicket Metropolregion € 915
Jahresnetzkarte für Wien, NÖ und BGLD

VOR KlimaTicket Region € 550
Jahresnetzkarte für NÖ und BGLD

Ermäßigte VOR KlimaTickets
für SeniorInnen, Menschen unter 26
und Menschen mit Behinderung

VOR
DER VERKEHRSVERBUND

Alle Infos auf www.vor.at

www.vor.at | 0800 22 23 24 | VOR AnachB App | ServiceCenter Wien Westbahnhof

Volksschule

Ein guter Start ins neue Schuljahr!
Herzlich willkommen, liebe Kinder der 1. Klasse! Nachdem wir unsere Viertklässler im Juni verab-

schiedet hatten, war die Freude in der ersten Schulwoche besonders groß, denn nun konnten wir endlich unsere Erstklässler herzlich willkommen heißen. Sichtlich stolz waren diese, nachdem sie mit dem Rollbrett unseren Tunnel durchfahren durften und so in unsere Schulgemeinschaft aufgenommen wurden. Danach gab es für unsere Schulneulinge kleine Basteleien der anderen Klassen und ein vorgetragenes Lied der 4. Klasse.

Bewegung und Sport mit der Sportunion
Auch in diesem Schuljahr soll der Unterricht in „Bewegung und Sport" nach Möglichkeit im Freien stattfinden. Dank des trockenen Herbst-

wetters konnte der Termin mit der Sportunion daher wie geplant stattfinden. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und konnten wieder viele neue Bewegungsformen und Spiele kennenlernen.
Wir freuen uns schon auf die weiteren Termine und hoffen, dass uns auch dann das gute Wetter hold bleibt.

Lamawanderung
Groß war die Aufregung am 16. September für die SchülerInnen der 3. und 4. Klasse. Nach lan-

ger Zeit durften die beiden Klassen endlich wieder einen Ausflug machen. Bei herrlichem Herbstwetter besuchten sie die Lamas der Familie Striok in Donnerskirchen. Nach einer kurzen Erklärung ging es auch schon los und die Kinder wanderten in Kleingruppen mit jeweils einem Lama durchs Leithagebirge. Nach der Wanderung stärkten sich alle noch bei einer gemeinsamen Jause.

DANKE dem Elternverein
Seit 7.10.2014 durften wir auf unsere Obfrau des Elternvereines Gerti Taferner und ihr Team bauen, wenn es darum ging, uns bestmöglich zu unterstützen. Egal, ob es sich nun um die Mithilfe bei der gesunden Jause, die Organisation und Durchführung des Buffets beim ersten Elternsprechtag, den Ankauf von Büchern, Lehr- und Lernmitteln, … oder die Übernahme der Buskosten zum Eislaufunterricht handelte: Wir konnten immer auf die tatkräftige Unterstützung unseres

Vlnr.: Franz Glock, Gertrude Taferner, Birgit Lager, Renate Zwickelstorfer-Herl

Elternvereines vertrauen.

Genau sieben Jahre später, am 07.10.2021 übergab Gerti Taferner ihr Amt als Elternvereinsobfrau an ihre Nachfolgerin Birgit Lager. Die neue Elternvereinsobfrau, unser Herr Bürgermeister und auch ich als Vertreterin der Schule durften Frau Taferner ein großes DANKE für ihre langjährige Tätigkeit und die besten Wünsche für die Zukunft mitgeben.

Liebe Gerti! Vielen Dank dir und deinem Team

für euren großartigen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit!

Liebe Birgit! Vielen Dank dir und deinem Team für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen! Wir freuen uns schon sehr auf eine gute Zusammenarbeit!

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch, Gesundheit, Kraft und Energie für 2022

wünschen die Kinder und das Team der VS Göttlesbrunn-Arbesthal

Renate Zwickelstorfer-Herl, VD

Radl´n in der Gemeinde

Am 09. Oktober 2021 fand heuer wieder das „Radl`n in der Gemeinde" statt. Rund 40 Radler und Helfer nahmen an diesem Event bei durchaus tauglichem, jedoch etwas windigem Wetter teil.

Es wurden 2 Radgruppen (je nach Leistungsstand und Alter) gebildet. Vom diesjährigen Austragungsort, der Festwiese in Arbesthal, wurde abgefahren und nach ca. 1,5 Std. Fahrt wieder an den Ausgangspunkt zurückgekehrt.

Das Heimatwerk Arbesthal hat heuer dankenswerterweise die Organisation und Bewirtung übernommen, sodass wir im Anschluss an das Radln mit Würsteln und Getränken belohnt wurden.

Hubert Kuta hat wiederum einige Tombolatreffer organisiert, welche unter den teilnehmenden Radlern verlost wurden. Ein herzliches Dankeschön an alle Spender und Hubert Kuta. Der Hauptpreis, ein von der Gde zur Verfügung gestelltes Fahrrad gewann Herr Roland Fresl. Herzliche Gratulation. Franz Glock

Vlnr.: Hubert Kuta, Franz Schwarz, Peter Tschismasia, Roland Fresl, Franz Glock

Ferienspiel 2021

Am letzten Freitag vor Schulbeginn fand traditionellerweise der Abschluss des heurigen Ferienspiels im Rahmen des „Tag des Blaulichtes" bei der Feuerwehr Göttlesbrunn statt. Das war

gleichzeitig der Abschluss für mich als Organisatorin des Ferienspiels in unserer Gemeinde.
2009 fand das erste Ferienspiel statt – nach 13 Jahren ist es an der Zeit loszulassen und andere dazu einzuladen, für ihre Kinder das Ferienspiel zu organisieren. Es hat mir in all den Jahren immer sehr viel Spaß gemacht, für unsere Kinder etwas zusammenzustellen, das Abwechslung in den Ferienalltag bringt. 9 Wochen sind vor allem für unsere Kinder eine lange Zeit, die sinnvoll

verbracht werden will. Für die Vereine und Organisationen in unserer Gemeinde ist das Ferienspiel eine gute Möglichkeit, sich vorzustellen.
Wenn ich so zurückblicke, sehe ich viele unterschiedliche Angebote – manche davon als treue Begleiter, manche waren nur kurz dabei und dann nicht mehr. Beides ist okay und macht den Reiz des Ferienspiels aus. Der Schwimmkurs hat sich z.B. zu einem fixen Bestandteil entwickelt und ist weit über unsere Gemeindegrenzen bekannt und beliebt.
Alles in allem würde ich sagen war es mir wichtig, dass die Kinder Spaß haben, ihre Freunde

treffen und vielleicht sogar noch etwas Neues dabei lernen. Ich denke, dass mir das auch gelungen ist, was vor allem die glücklichen Gesichter auf den Fotos sehr deutlich zeigen.
Ich bedanke mich bei allen Vereinen, bei den engagierten Eltern und Firmen und bei allen, die mitgeholfen haben, für die gute Zusammenarbeit über Jahre – und natürlich bei allen Kindern und Jugendlichen für ihre aktive Teilnahme!
Gleichzeitig möchte ich hiermit den Aufruf starten: Du möchtest, dass es das Ferienspiel auch weiterhin in unserer Gemeinde gibt? Dann melde dich bei mir – ev. gemeinsam mit jemand zweitem – meine Unterstützung und die der Gemeinde kann ich dir/euch auf jeden Fall zusichern! Meine Kontaktdaten: tafi3@kabsi.at oder 0664/9637789.

Gerti Taferner

Pfarre Göttlesbrunn

Liebe Schwestern und Brüder, ich freue mich, euch wieder über unser reges Pfarrleben berichten zu können:

Fußwallfahrt nach Maria Ellend

Am Samstag, den 11. September 2021 fand unsere alljährliche Fußwallfahrt nach Maria Ellend statt. Bei Sonnenschein und herrlichem Wetter sind 37 Personen, davon 27 Personen aus unserer Gemeinde und 10 Personen aus Bruck an der

Leitha mitmarschiert. Auch bei der Grotte haben noch sehr viele Gläubige, die mit dem Auto nachgekommen sind die Hl. Messe mitgefeiert. Es ist für mich immer eine Freude zu sehen, wie Menschen im Gebet und in der Andacht eine Gemeinschaft bilden, um auch die Mutter Gottes zu ehren. Daher möchte ich noch andere Personen aus unserer Pfarrgemeinde ermutigen bei der nächsten Wallfahrt mitzugehen, um dieses gute Gefühl zu spüren, wie sich Gottes Gnade und Segen in dieser Gruppe ausbreitet und vermehrt.

Wallfahrt bedeutet in eine bestimmte Richtung ziehen, unterwegs sein und an dessen Ziel eine Pilgerstätte besuchen. Christliche Wallfahrten dienen dem Erleben religiöser Erfahrungen, vor allem in der Vergangenheit als Bußwerk, um geheilt zu werden oder in besonderen Anliegen zu beten bzw. Danke zu sagen. Am Beginn einer Wallfahrt steht häufig ein Aussendungsgottesdienst, meist auch eine Heilige Messe. Früher wie heute sind Christen überzeugt, an bestimmten heiligen Stätten Gott besonders nahe zu sein.

Meine Exerzitien

Vom 4. bis 8. Oktober 2021 bin ich auf Exerzitien in Polen gewesen, diese waren auf vier Termine aufgeteilt und wir waren eben in dieser Woche dabei. Anlass dafür war die 100 Jahr-Feier der Entstehung der polnischen Provinz Missionare von der Heiligen Familie. Unsere Ordensleitung hat uns gebeten, wenn es uns möglich ist, im Kloster GORKA KLASZTORNA, wo auch Pater Kasimir begraben ist, mitzufeiern. Eine unserer Pflichten ist es fünf Tage im Jahr an Exerzitien teilzunehmen. Pater Erich, Pater Darius und ich haben uns dann auf den Weg nach Polen gemacht. Mit anderen Mitbrüdern aus den

vechiedensten Ländern Europas waren wir 41 Personen. Die Leitung dieser Exerzitien hatte Pater Prof. Marian Machinek MSF, der auch Anfang der 1990er Jahre in Maria Ellend tätig war. Für mich war es eine sehr gute Zeit, gemeinsames und persönliches Gebet aber auch das Schweigen – was nicht für alle einfach war, weil sich manche von uns schon sehr lange nicht mehr gesehen haben.

Mit dem Wort „Exerzitien" kann vielleicht nicht jeder etwas anfangen. Exerzitien bedeutet, der Sehnsucht des Herzens folgen, die Gegenwart Gottes im eigenen Leben entdecken und das Leben neu ordnen und vertiefen. Dabei werden geistliche Übungen abseits des alltäglichen Lebens, sowie intensive Besinnung und Begegnung mit Gott erlebt. Sie werden einzeln oder in Gruppen durchgeführt und können von einigen Stunden bis mehrere Wochen oder Monate dauern. Grundlegende Elemente sind Gebet, Medita-

tion, manchmal auch Fasten und Schweigen sowie Gespräche mit dem Exerzitienleiter.

25 Jahre Missionswerk Maria Ellend

Unser 25jähriges Jubiläum des Missionswerkes in Maria Ellend, 1996 bis 2021, wurde am Sonntag, den 17. Oktober 2021 im Rahmen einer Monatswallfahrt mit einer Heiligen Messe bei der Grotte gefeiert.

Gegründet wurde das Missionswerk 1996 von der Hausleitung P. Heinrich Galgan MSF, P.

Adam Konopka MSF und P. Paul Gnat MSF sowie mit Unterstützung der Missionsprokuren aus der Schweiz, aus Deutschland und Frankreich, dem Erzbischöflichen Ordinariat und der Superiorenkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreich. Seinen erzbischöflichen Segen erhielt das Missionswerk von Kardinal Dr. Christoph Schönborn bei der Monatswallfahrt am 14.09.1996 in Maria Ellend. Der erste Leiter des Missionswerkes war Pater Heinrich Galgan MSF bis zu seinem Tod am 28.10.2010. In dieser Zeit hat er Veranstaltungen und auch viele Reisen zu den Missionen von unseren Mitbrüdern unternommen. Das waren sogenannte Solidaritätseinsätze, die auch von Laien unterstützt wurden. Dann übernahm ich, P. Paul Gnat MSF, am 01.12.2010, die Leitung des Missionswerkes.

Das Missionswerk macht es sich zur Aufgabe, verschiedene Projekte der Missionare von der Heiligen Familie (MSF) in Papua Neuguinea, Weißrussland und Madagaskar, vor allem aber die Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen. Im Rahmen unserer 20-Jahr-Feier bei einer Monatswallfahrt in Maria Ellend gab es auch eine Missionsausstellung, die unsere Arbeit dokumentierte.

Das Missionswerk ist ausschließlich auf Spenden angewiesen. Dadurch können wir jährlich fast unglaubliche € 20.000 für diese Projekte zur Verfügung stellen. An dieser Stelle möchten ich und meine Mitbrüder uns bei allen Missionsfreunden, Wohltätern und Sponsoren auf das allerherzlichste bedanken. Wir danken auch für viele Jahre Treue und für die neuen Freunde, die immer wieder hinzukommen. Zurzeit zählen wir über 560 bekannte Spender, aber einige unterstützen uns auch anonym. Unsere Sponsoren müssen auch erwähnt werden, sie unterstützen die Erstellung unseres jährlichen Missionskalenders. Bei Interesse, wie auch ihr uns unterstützen könnt, stehe ich gerne persönlich für ein Informationsgespräch zur Verfügung. In unsere Dankgebete schließen wir alle ein, die uns sowohl finanziell, mit ihrer körperlichen Hilfe und auch spirituell unterstützen, aber wir schließen auch alle Freunde, die schon von unserem Herrn heimgerufen wurden, ein.

Ehejubelmesse

Zum 19. Mal konnte heuer wieder eine Ehejubelmesse am 24. Oktober 2021 in der Göttlesbrunner Pfarrkirche gefeiert werden. 2020 fiel dieses Fest leider wegen Corona aus.

Dazu sind wie immer alle Paare, die 5, 10, 15, 20 Jahre u.s.w. verheiratet sind und in Göttlesbrunn geheiratet haben, aber auch jene, die hier wohnen, eingeladen. Diese Heilige Messe wurde

mit rhythmischen Liedern umrahmt, die Daniel Hejda, aus Wilfleinsdorf, instrumental begleitet hat. 16 Paare sind unserer Einladung gefolgt. Alle 5 Jahre gibt es ein bestimmtes Motto dazu. Zuerst war es die Kerze, das Kreuz, dann der Rosenkranz und seit 2018 sind es die Engel.

Diesmal gab es sogar eine Sensation. Denn das Ehepaar Maria und Matthias Rupp feierte die Steinerne Hochzeit, das sind 67,5 Ehejahre.
Wir wissen, dass Eheleute und ihre dazugehörigen Familien für das Pfarrleben ungeheuer wichtig sind. Dass diese Zusammengehörigkeit weiter bestehen kann, lege ich allen dieses Gebet „der Liebenden" ans Herz.
„Wir wollen uns nicht festlegen auf das, was wir heute sind. Lass uns offen bleiben für das, was wir morgen sein können, immer bereit, einander zu entdecken. Unsere Freude am gemeinsamen Leben und Erleben, lass uns nicht ersticken in Meinungsverschiedenheiten, Misstrauen, Eifersucht oder Gleichgültigkeit. Gib uns Zeit und Phantasie, einander „Engel" Boten der Liebe zu werden. Der du Mensch bist für die anderen, hilf uns, einander zu lieben. AMEN!"
Auf diesem Wege möchte ich euch allen Gesundheit wünschen und Gottes Segen.

Pater Paul Gnat MSF

Pfarre Arbesthal

Adelheid Josefine FRIEDL
60 Jahre ORGANISTIN in Arbesthal
Am 1. Oktober 2021, dem 70. Geburtstag unserer Organistin Adelheid Josefine Friedl, geb. Schön, hat im Festsaal des Erzbischöflichen Palais in Wien eine feierliche Ordensverleihung stattgefunden, zu der neben unserer Organistin

auch eine kleine Gruppe der Pfarre Arbesthal anwesend war. Der Bischofsvikar für die Stadt Wien, GR P. Dariusz Schutzki CR, verlieh in Vertretung von Kardinal Christoph Schönborn, Erzbischof von Wien, insgesamt fünf Personen, darunter Frau Friedl, unterschiedliche kirchliche Auszeichnungen. Alle im Festsaal Anwesenden haben zu Beginn der Laudatio an unsere Organistin durch den Pfarrer von Arbesthal, Marek P. Wojcicki, der Geehrten als dem einzigen anwesenden Geburtstagskind herzlich applaudiert.

Nach der vor genau 15 Jahren an Frau Friedl verliehenen Diözesanauszeichnung „Stephanusorden in Bronze" erhielt sie nunmehr eine päpstliche Auszeichnung, *„Pro Ecclesia et Pontifice"* (d.h. für die Kirche und den Papst), womit verdiente Katholikinnen und Katholiken in der Weltkirche mit Zustimmung des Papstes (Franziskus) ausgezeichnet und geehrt werden.
Wegen der Pandemie war ursprünglich nur eine schlichte, aber doch würdige Feier vorgesehen. Nur wegen unserer Organistin hat die Erzdiözese Wien zwei Musiker (Daniela Lahner, Flöte, und Daniel Mair, Orgel) eingeladen, welche für die musikalische Umrahmung sorgten und drei Sätze der eindrucksvollen Flötensonate in D-Dur des italienischen Barockmeisters Leonardo Vinci (1690-1730) spielten. Aus diesem Grund hat

man in den Festsaal eigens eine richtige Orgel gebracht.
Frau Adelheid Friedl hat bereits 1961, als 10-jähriges Mädchen, ihre Ausbildung zur Organis-

tin unter der Leitung von Ferdinand Klinger, dem damaligen Pfarrer von Arbesthal, begonnen. Seit dem Abschluss der zweijährigen Grundausbildung in Wien 1963 dient sie der Pfarre Arbesthal mit ihrem großen Talent und ihrer ungebrochenen Liebe für die Orgelmusik treu und verlässlich.
Wie der Pfarrer von Arbesthal in seiner Laudatio gesagt hat: „Seit ich Anfang September 2003 in Arbesthal meinen priesterlichen Dienst antrat – zuerst als Moderator und dann seit Anfang Jänner 2007 als Pfarrer, habe ich in der Zusammenarbeit mit Frau Friedl immer große Freude empfunden. Ich bin mit ihrer Tätigkeit und ihrem beeindruckenden Engagement ebenso zufrieden wie die überwältigende Mehrheit der Gläubigen in unserer Pfarrgemeinde. Von Anfang an war ich sehr beeindruckt von ihrer Begabung und ihrer steten Bereitschaft, unsere Gemeinde bei den Gottesdiensten mit Liedern und Gesängen sowohl aus dem altvertrauten als auch aus dem neueren Liederschatz der Kirche bekannt zu machen. Seit dem Beginn meiner priesterlichen Tätigkeit in Arbesthal hat Frau Adelheid Friedl überdies auch noch in jedem Jahr außerhalb unserer Pfarre mit großem Erfolg bei allen Pfarrwallfahrten in Österreich sowie bei den großen Bildungsreisen der Pfarre Arbesthal im Ausland unsere heiligen Messen musikalisch begleitet. Mehrmals hat sie in jedem der folgenden Länder auf der Orgel gespielt: In Deutschland, Italien, Ungarn, Kroatien, Bosnien und Herzegowina, Rumänien, Polen, in Tschechien sowie in der Slowakei. Sowohl die für 2020 geplante Wallfahrt nach Maria Dreieichen als auch die Wallfahrt und Bildungsreise nach Italien (u.a. Padua und Trient) mussten wegen der Pandemie zweimal verschoben werden; wir hoffen alle, dass die beiden Fahrten im kommenden Jahr nachgeholt werden können."
In seiner Laudatio hat Pfarrer Wojcicki auch darauf hingewiesen, dass Frau Friedl mit großer Liebe und Hingabe – wie früher für ihren 2005 verstorbenen Mann – nun für ihre hochbetagte Mutter Hedwig Schön, mit 88 Jahren die älteste unter allen Arbesthalerinnen und Arbeshalern, sorgt.

Am Ende seiner Würdigung für Frau Friedl, mit dem päpstlichen Orden geehrt und zugleich Jubilarin, brachte Pfarrer Wojcicki seine Hoffnung zum Ausdruck, dass unsere Organistin noch für sehr viele Jahre – *plurimos annos*! – der Pfarre Arbesthal mit ihrem Talent und ihrer Hingabe dienen kann.

Marek P. Wojcicki

Dorferneuerung Göttlesbrunn

15. Wandertag in Göttlesbrunn-Arbesthal

Der Wandertag am 15. Oktober war nach der Corona-Pause 2020 wieder ein Wandertag der Rekorde. Sehr viele Leute aus nah und fern besuchten bei gutem Wanderwetter unsere Veranstaltung und wanderten durch unsere schönen Fluren und Rieden.
Im Vorfeld wurden Flyer in Göttlesbrunn, Arbesthal, Fischamend, Kleinneusiedl, Enzersdorf, Bruck, Wilfleinsdorf und Parndorf verteilt.
Neu für den Start in Göttlesbrunn und Arbesthal war die Kontrolle der 3G-Regel, die sehr konsequent durchgeführt wurde.

Die Besucherinnen und Besucher wurden im Feuerwehrhaus mit den angebotenen Speisen und Getränken verwöhnt.
Das Veranstaltungsteam freut sich bereits auf den 16. Wandertag im kommenden Jahr 2022.

Spaziergang
Für jene, die im Arbeitseinsatz beim Wandertag waren, wurde am 17. Oktober ein

„Spaziergang" durchgeführt. Begonnen wurde mit einer Hl. Messe in der Pfarrkirche Göttlesbrunn, dann ging es zur Labestelle bei Christine und Franz Netzl auf der Terrasse am Kräftenweg. Durch den Holzweg über Zwiring führte der Weg auf den Schüttenberg zur Aussichtsterrasse, zur nächsten Labestelle. Der Abschluss war dann bei Familie Schulz.

Danke an das Rabatte-Team
Am 25. Oktober fand die letzte Pflegerunde des

Rabatteteams im abgelaufenen Jahr statt. Wir können wieder auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken und freuen uns schon auf den Auftakt im April 2022.
An dieser Stelle ein großer Dank an die Gemeinde für die Unterstützung, aber natürlich vor allem an die freiwillig mitarbeitenden Frauen und

Männer aus unserem Ort. Ein ***großes Bravo*** euch allen!

Die Funktionärinnen und Funktionäre der Dorferneuerung Göttlesbrunn wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

Hubert Kuta

RO ERG

Sonne

Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal

Bald ist es so weit!

Kaum zu glauben, aber wahr, die Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal freut sich schon jetzt auf das Jubiläumsjahr 2022. 1982 als Musikverein Göttlesbrunn-Arbesthal gegründet, feiert die heutige Jugendblasmusik Göttlesbrunn-Arbesthal im kommenden Jahr ihren 40. Geburtstag. Die Idee, eine Blasmusik in unserer Gemeinde zu gründen, entstand ziemlich genau vor 40 Jahren, nämlich im Herbst 1981.

Unseren 40. Geburtstag wollen wir mit euch, liebe Bevölkerung von Göttlesbrunn und Arbesthal, gemeinsam feiern und da haben wir einiges vor:

Das Jubiläumskonzert für unser 40-Jahr-Jubiläum findet am 15. Juni 2022 im Weingut Glatzer statt.

Außerdem wollen wir euch beim Sautanz am 9. Juli 2022 im Pfarrgarten nicht nur musikalisch sondern auch kulinarisch verwöhnen.

Auch Pater Paul freut sich auf das Jubiläumsjahr 2022

Wir wollen euch schon jetzt herzlich einladen, unseren Geburtstag gemeinsam mit uns zu feiern und freuen uns auf ein musikalisches Jubiläumsjahr 2022!

Obmann Thomas Flamm

Kapellmeister Andreas Guszich

Kugrugö

Vor 22 Jahren wurde die Kulturgruppe Göttlesbrunn (KUGRUGÖ) gegründet mit dem Ziel, dass man sich einmal im Monat mit Freunden zum Volkstanzen und zum gemütlichen Ausklang beim Heurigen trifft. Nach einigen Jahren interessierten sich auch einige unserer Mitglieder fürs Theaterspielen, sicher ist manchem noch ein lustiges Stück in Erinnerung. Unsere Gruppe besteht derzeit aus 30 Mitgliedern. Wir sind kein geförderter Verein, sondern eine Gruppe aus Freunden und Kulturinteressierten.

Auch die Coronazeit hat bei uns einiges verändert. Mittlerweile liegt unser Hauptschwerpunkt nicht mehr alleine beim Tanzen, sondern wir möchten auch die Kultur erleben und unsere nähere Umgebung erkunden.
Gemeinsame Wanderungen wie zur Königswarte, zur Mannersdorfer Wüste und zum Zitterdörfl, ein Besuch im Schweizerhaus, jährliche 2-Tagesausflüge usw. waren immer schöne Erlebnisse.
Vieles haben wir wieder für 2022 geplant!

Es bedeutet uns viel, wenn sich Junge und Junggebliebene angesprochen fühlen und mit uns schöne gemeinsame Stunden verbringen, sei es zum Tanzen, Singen, Wandern oder zu anderen Aktivitäten.

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann melde dich unter der E-Mail Adresse kugrugoe1@gmail.com oder direkt bei

Gerti Havranek, Helga Paul, Evi Taferner oder Hilde Hofbauer.

Sportverein Göttlesbrunn-Arbesthal

Rückblick Herbstsaison

Nachdem die letzten beiden Saisonen wegen der Corona-Pandemie vorzeitig abgebrochen worden waren, startete die Saison 2021/22 im August und konnte planmäßig absolviert werden. Für die Durchführung des Spielbetriebes waren die Vereine selbstverständlich mit Verordnungen und der Umsetzung diverser Maßnahmen konfrontiert. Der Vorstand des SC Göttlesbrunn-Arbesthal unter der Leitung von Obmann Christian Zeller hat die gesetzlichen Vorgaben konsequent umgesetzt und die erforderlichen Kontrollen bestmöglich durchgeführt. Für die Einhaltung der Maßnahmen und das Verständnis für die durchgeführten Kontrollen bedankt sich der Vorstand bei allen Spielerinnen, Spielern, Trainern, Eltern und Besuchern der Sportanlage herzlichst.

Die U7 des SCGA mit Jugendleiter Stefan Paller, den Betreuern Moritz Gundel und Clemens Bohnenstingl sowie Obmann Christian Zeller.

Nachwuchsbereich

Der SCGA stieg im Sommer mit zwei neu zusammengestellten Kindermannschaften (**U7 und U10**) in den Meisterschaftsbetrieb ein. Insgesamt konnten rund 40 Kinder für das Fußballspielen motiviert werden und als Neuanmeldungen beim Fußballverband registriert werden. Aufgrund des starken Zulaufes wurde für die kommende Frühjahrssaison mit einer **U9** eine weitere Kindermannschaft für den Meisterschaftsbetrieb gemeldet. Durch die Aufteilung in drei Kindermannschaften sollen alle aktiven Kinder möglichst viel Spielpraxis erhalten. Bei den Kindern werden durch den Verband noch keine Tabellen geführt. Die Bewegung und der Spaß an Sport und Spiel sollen gegenüber eventuellem Leistungsdruck durch diverse Tabellenplatzierungen im Vordergrund stehen.

SCGA-U10 mit Trainer Harald Krisa und Ernst Glatzer.

Mathias Almstädter und Franz Schwarz konnten im Herbst mit starken Leistungen überzeugen.

Beim SCGA sorgten Obmann Christian Zeller und die Jugendleiter Stefan Paller und Ernst Glatzer für die Zusammenstellung der Kindermannschaften und die Rekrutierung von entsprechend vielen Nachwuchstrainern.

Die U7 wird von Moritz Gundel und Clemens Bohnenstingl betreut, um die U9 kümmern sich

Christoph Hofbauer – auf und neben dem Platz immer mit vollem Einsatz für den SCGA.

Harald Krisa und Daniel Schmitt und die U10 trainiert unter Almir Mujanovic und Johannes Krakhofer.

Allen Nachwuchstrainern gebührt für deren Engagement großer Dank und gemeinsam sorgen sie daher, dass die Nachwuchsabteilung eine gesunde Basis für den gesamten Sportverein darstellt. Aller Anfang ist natürlich schwer und so gab es in einigen Meisterschaftsspielen gegen bereits länger aktive und dadurch besser zusammenspielende Kinder empfindliche Niederlagen. Auch das Verlieren muss gelernt werden und ist oft für den Zusammenhalt und den Reifeprozess innerhalb einer Mannschaft wertvoller, als ständig zu siegen.

Bürgermeister Ing. Franz Glock spendierte der Reservemannschaft eine Garnitur Dressen und übergab diese Jürgen Storch und Florian Bruckbauer. Der Sportverein bedankt sich herzlichst beim Herrn Bürgermeister.

Wenn Kinder und Trainer weiterhin mit dem bisher gezeigten Ehrgeiz und Engagement an die Sache herangehen, werden sich auch die Erfolgserlebnisse vermehrt einstellen. Weitere Kinder und Jugendliche des SCGA sind in diversen Spielgemeinschaften mit Stixneusiedl (U13 und U15), Höflein (U14), Sarasdorf (U16) sowie Haslau (U17 und U13-Mädchen) aktiv.

Kampfmannschaft

Der Start in die Saison 2021/22 bedeutete eine Reise ins Ungewisse. Einerseits galt es nach monatelanger Pause wieder in Schwung zu kommen und andererseits gab es im Kader eine Verjüngung. Nachdem es der Vorstand immer als Ziel ansieht, jungen Spielern Chancen und Einsatzminuten zu ermöglichen, wurden die Abgänge einiger arrivierter Spieler mit den zur Verfügung stehenden Youngstars ersetzt. So kamen Spieler wie Jonas Kürner, Franz Schwarz, Mathias Almstädter, Clemens Bohnenstingl und Florian Chilla zu vermehrten Einsätzen. Dabei lieferten sie ausgezeichnete Leistungen ab und sammelten wertvolle Erfahrungen für den weiteren Verlauf ihrer Karriere.

Die SCGA-Damen nach dem Sieg in Wampersdorf mit kleinen Geschenken von Ligaportal-Reporter Michael.

Die Freude beim Nachwuchs des SCGA war riesig beim Erhalt neuer Sporttaschen.

Hervorzuheben wäre der 5:3 Erfolg gegen Berg. Bei diesem Spiel war in unserer Offensivabteilung aufgrund einiger Ausfälle kein Spieler älter als 20 Jahre und alle fünf Tore wurden von den Youngstars erzielt. Leider gibt es für die Youngstars auch mal den einen oder anderen Rückschlag. Hier ist vor allem der längere verletzungsbedingte Ausfall von Jonas Kürner zu erwähnen, der sowohl für ihn persönlich als auch

Marius Pimpel und Gerald Ursprung gratulierten im Namen des Vorstandes Hilde Hofbauer und Johann Messermayer herzlichst zu deren runden Geburtstagen und bedankten sich für die langjährige Unterstützung bzw. Treue.

für die Mannschaft bitter ist.
Nachdem der SCGA in den letzten beiden Saisonen als Titelfavorit gegolten hatte, wurde unser Team auch heuer von vielen Experten im Spitzenfeld erwartet. Der Vorstand gab die Top 5 als Ziel an und war sich dabei bewusst, dass starke Konkurrenz aus Perchtoldsdorf, Himberg, Götzendorf und Sommerein wartete. Zu diesen Vereinen gesellten sich auch Maria Lanzendorf, Bruck II, Hainburg und Berg zu den Spitzenteams. Dadurch ergab sich eine enge Meister-

Diese jungen Herren sorgten beim VIP-Essen für die Verpflegung der Gäste.

schaft mit vielen ausgeglichenen Spielen, in denen es auf Kleinigkeiten ankam. Zu Redaktionsschluss dieser Ausgabe rangierte unser Team im Bereich des genannten Zieles.
Spiele unseres Teams brachten stets hohen Unterhaltungswert. Einerseits wurden die meisten Tore erzielt, andererseits aber auch die drittmeisten Tore kassiert. Auffallend ist auch der Unterschied zwischen Heim- und Auswärtsstärke. Die letzten Jahre etablierte man sich als Heimmacht, in diesem Herbst gelangen aus sieben Spielen aber nur zwei Siege. Bei vier Niederlagen gab es insgesamt auf heimischem Platz nur sieben Punkte. Dafür ist man in der Auswärtsstatistik ganz vorne dabei. Für die zahlreichen Fans bei unseren Heimspielen wäre eine umgekehrte Bilanz erfreulicher.

Reserve

Unsere Reservemannschaft konnte sich in der oberen Tabellenhälfte etablieren. Mit etwas mehr Konstanz in den Leistungen wären mehr Punkte und eine bessere Platzierung möglich gewesen. Besonders die Heimniederlage nach dürftiger Leistung gegen Berg schmerzt. Demgegenüber standen einige starke Leistungen, von denen die Siege in Wienerwald und zuhause gegen Sommerein hervorstechen. Die Partie gegen Sommerein brachte einen nicht alltäglichen, kuriosen Verlauf. Nach 35 Minuten stand es 0:4, der Endstand lautete 7:4.

Damenteam

Für unsere Damen ging es in die neue Saison der Gebietsliga Industrieviertel mit der neuen Trainerin Christine Böcskei. Die Herbstsaison stand unter keinem guten Stern, da es in unse-

Schnappschüsse vom VIP-Essen 2021.

rem Team leider viele Verletzungen gab, wobei einige äußerst schwer ausfielen und das eine oder andere Karriereende nach sich ziehen wird. Unter diesem Aspekt sind die respektablen Leis-

SCGA-Jugendleiter Stefan Paller mit Familie beim VIP-Essen 2021

tungen und die erreichten neun Punkte nicht hoch genug einzuschätzen. Mit einem 2:0 Sieg in Wampersdorf gab es einen versöhnlichen Abschluss des Herbstes und mit weniger Verletzungspech wird im Frühjahr eine Rangverbesserung möglich sein.

Beim heurigen Wandertag betreuten Florian Bruckbauer, Jürgen Storch und Johannes Weber die Labestelle am Schüttenberg.

VIP-Club

Erfreulicherweise hielten 175 VIP-Mitglieder dem SCGA auch 2021 trotz durch Corona beeinträchtigtem Spielbetrieb (Ausfall Frühjahrssaison 2021) die Treue. Für diesen regen Zuspruch bedankt sich der Vorstand bei allen Unterstützern und hofft auch im Jahr 2022 auf einen starken VIP-Club. Die Einnahmen wurden 2021 hauptsächlich für die Fertigstellung der erneuerten Flutlichtanlage verwendet. Ein Teil der VIP-Einnahmen konnte auch schon für das nächste große Projekt des Sportvereins angespart werden. Im Herbst 2022 erfolgt im Zusammenspiel mit der Gemeinde der Beginn der Erweiterung der Sportanlage . Bis Herbst 2023 soll ein neuer Trainingsplatz mit meisterschaftstauglichen Maßen entstehen und benutzbar sein. Die vom SCGA aufzustellenden Eigenmittel werden größtenteils aus den VIP-Einnahmen der nächsten Jahre resultieren.

Die Firma Neuroth spendete dem SCGA einen neuen Radständer, bei dem man durch diverse Klingeln sein Gehör testen kann. Alexander Schmidt und Johannes Weber übernahmen den Radständer von Initiator und Spielerfrau-Gatten Jörg Simanek und bedankten sich im Namen des Sportvereins.

Das Jahr 2022 beginnt der Sportverein mit folgenden Veranstaltungen, sofern diese aufgrund der allgemeinen Lage im Gesundheitsbereich möglich sind:

16. Jänner – Kindermaskenball im Pfarrhof Göttlesbrunn

29. Jänner – Hallenturnier der SCGA-Damen in der Sporthalle Bruck

Der Vorstand des Sportvereins möchte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Göttlesbrunn-Arbesthal für jede Art ihrer Unterstützung in diesem durch das Coronavirus beeinflussten Jahr bedanken und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit!

Ursprung Gerald

Teser-Team

Eine Unternehmerin stellt sich vor:

TESER-TEAM

Mein Name ist Nina Teser und ich bin Ergotherapeutin sowie diplomierte Gesundheits- und Krankenperson. Derzeit arbeite ich hauptberuflich als Ergotherapeutin.

Vielleicht fragen Sie sich was Ergotherapie ist? Nun wir Ergotherapeut*innen sind die Expert*innen für alltagsorientierte Handlungen.

Ich arbeite mit Kindern, die z.B. Schwierigkeiten in der Grob- und Feinmotorik, der Konzentration, der Aufmerksamkeit, der Entwicklung oder der Selbstständigkeit im Alltag haben (und vieles mehr).

Nina mit ihrem treuen Weggefährten

Erwachsene erhalten ergotherapeutische Unterstützung nach z.B. einem Schlaganfall, einem Unfall oder nach Operationen, die Bewegungseinschränkungen, Schmerzen oder gar Narben mit sich bringen. Jedoch auch bei Kribbeln oder Taubheitsgefühlen in den Händen, sowie andere Erkrankungen der oberen Extremitäten. Dies sind alles mögliche Einschränkungen für Betroffene in ihrem Alltag.

Meine ergotherapeutische Arbeit wird zum Teil von meinen Tieren unterstützt und begleitet (tiergestützte Ergotherapie). Diese wertvolle Möglichkeit wird bei einem persönlichen Gespräch besprochen.

Haben Sie selbst körperliche Einschränkungen im Alltag, gegen die Sie ankämpfen wollen, oder ist Ihr Kind tollpatschig, unkonzentriert oder tut sich schwer mit gleichaltrigen Kindern? Kontaktieren Sie mich und wir vereinbaren ein persönliches Gespräch!

Nina mit Banco und B-Red Pferd:

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, können Sie mich gerne telefonisch erreichen oder Sie besuchen meine Webseite unter www.teserteam.at.
Meine weiteren Kontaktdaten lauten:
ergotherapie@teserteam.at
0664 122 42 01
Termine nach telefonischer Vereinbarung!
Ich freue mich auf Sie!

Nina Teser, BSc.

Grete Wiederstein

Goldmarie

Bei der Prämierung der besten bäuerlichen Brände und Liköre Niederösterreichs wurde der ***Carnuntum Trester Muskat*** von Grete Wiederstein zum Sieger in der Kategorie „Tresterbrand Traminer/ Muskat" gekürt.

Nachdem das Glück wie zarte Schneeflocken verteilt wird, verwenden wir das Märchen von Fau Holle, um über Gretes Destillate-Vergoldung zu erzählen. Denn was war die Moral von der Frau Holle G´schicht? - „Die Fleißigen triffts Glück a bisserl leichter." Dazu muss ich euch erzählen, wie es zu dem Tresterbrand gekommen ist, der sich nun als "Goldenes Stamperl" ansprechen lässt.

Im September vergangenen Jahres war es sehr eng in unserem Stadl. Die Holzkisten voll mit saftig rotbackigen Williams Birnen, herrlich duftende urige Zwetschken bereits zerkleinert in Gärgefäßen, strahlend orange Vogelbeer- und superpinke Dirndlmaische in ihrer gemächlichen Gärung. Fast jeder brauchbare Gärbehälter war und wurde befüllt mit feinstem Obst.

Wir hatten am Vortag zeitig in der Früh unsere Muskateller Trauben gelesen. Nach etlichen Stunden auf der Maische hatte ich den Saft, den ich für die Prima Donna verwendete, abgepresst – und der Duft des ausgepressten Maischekuchens war unglaublich betörend. Ich rief vom Keller aus Grete an und fragte, ob ich ihr den Trester in den Stadl zur Vergärung bringen darf. Grete meinte nur: „Nein, den brauch ich nicht auch noch. Führ die Trester am Kompost." Der Einladung, zur Geruchsprobe in den Keller zu kommen, folgte Grete aber dann doch und als sie den wunderbaren Trester sah seufzte sie: „In Ordnung, gib her, I werd ´scho no a Platzl fia eam finden wo a gärn kau." Bei aller Liebe zu unserm Komposthaufen, aber da haben wir Glück gehabt, dass es die Aromen ins Destillat geschafft haben. Ein wenig Glück schwingt immer mit und manchmal ist es das bisserl mehr und das Glück hat´s leichter bei der Landung.

In Summe wurden heuer 5.500 Produkte von über 1.500 Produzent*innen eingereicht. Die Preisverleihung fand erstmals online statt.

Die prämierten Destillate von Grete:

- Carnuntum Trester Muskat – Rang 1 – goldenes Stamperl,
- Sieger der Kategorie Trester Muskat/ Traminer 19 von 20 Punkten
- Erdbeerbrand – Rang 1 – Goldmedaille Kategorie Sonstige
- Beerenbrände 18 von 20 Punkten
- Gini Winterbezaubernd – Rang 1 Goldmedaille Kategorie Gin 19 von 20 Punkten
- Spargelgeist – Rang 2 Silbermedaille Kategorie Spirituosen 17 von 20 Punkten
- Rote Williams Birne – Rang 2 – Silbermedaille Kategorie Williams

Birgit Wiederstein

Unser Dorf ist schön

DANK EUCH!
Ja, unsere beiden Dörfer sind schön, sie werden gepflegt – von Gemeindearbeitern ebenso wie von Freiwilligen, aber vor allem: Von euch Anrainerinnen und Anrainern!
„Dank euch" ist daher doppeldeutig:

- Dank euch – also durch eure Arbeit, sind unsere Dörfer gepflegt.
- Dank euch heißt aber auch: „Wir danken euch dafür!"

Nun wollen wir das dokumentieren, es allen zeigen: Wir laden euch ein, „pflegende Anrainer*innen" und die von ihnen betreuten öffentlichen Flächen zu fotografieren und uns zu schicken! Macht das das ganze Jahr über – also jetzt im Winter ebenso wie im Frühjahr, im Sommer und im Herbst 2022!
Einsendeschluss für eure Fotos ist Mittwoch, 26. Oktober 2022.
Wir gestalten daraus eine Ausstellung, die durch unsere Dörfer wandert. Aus einem Teil der Fotos gestalten wir eine Collage, die wir in der Weihnachtsausgabe 2022 unserer Gemeindezeitung veröffentlichen. Bitte schickt eure Fotos

- an Hans Rupp: hans.rupp@kabelplus.at
- an Hubert Kuta: hubert.kuta@aon.at
- oder an die Gemeinde: gemeinde@goettlesbrunn-arbesthal.gv.at.

Ihr könnt auch Fotos oder Dias am Gemeindeamt abgeben.
Wir freuen uns auf eure Einsendungen. Die Vielfalt eurer Fotos soll zeigen: **Wir alle sind Gemeinde!**

Das Team der Gemeindezeitung

Der Impfbus kommt zu uns:

Wann: 14.12.2021 von 10:00 bis 13:00 Uhr
Wo: Dorfplatz 1, in Göttlesbrunn beim Gde-Amt

Liebe Leserinnen und Leser!
Bitte nutzen Sie dieses Angebot des Landes Niederösterreich und kommen Sie zum Impfen. Sie brauchen keine Terminvorreservierung, sondern können in der angegebenen Zeit direkt hinkommen und sich den 1., 2. od. 3. Stich abholen.

Bgm. Ing. Franz Glock